

Natürlich Positiv

Q1 2017

Zwischenbericht 01-03/2017
Lenzing Gruppe

lenzing.com



LEADING FIBER INNOVATION

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016 ¹	Veränderung
Umsatzerlöse	586,2	512,8	14,3%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	135,1	92,2	46,6%
EBITDA-Marge	23,0%	18,0%	
EBIT (Betriebsergebnis)	102,3	59,5	72,1%
EBIT-Marge	17,5%	11,6%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	97,3	55,8	74,3%
Jahresüberschuss (bzw. Periodenergebnis)	75,0	44,2	69,6%
Ergebnis je Aktie in EUR	2,75	1,64	67,9%

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-03/2017	01-03/2016	Veränderung
Brutto-Cashflow	121,8	82,4	47,8%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	106,1	104,3	1,7%
Free Cashflow	79,3	88,4	-10,3%
CAPEX	26,9	15,9	68,6%

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Liquiditätsbestand	611,9	570,4	7,3%
Ungenutzte Kreditlinien	223,1	217,7	2,5%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanzsumme	2.690,9	2.625,3	2,5%
Bereinigtes Eigenkapital	1.462,1	1.390,5	5,1%
Bereinigte Eigenkapitalquote	54,3%	53,0%	
Nettoliquidität (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	66,5	-7,2	n. a.
Nettoverschuldung	-42,5	-115,8	-63,3%
Net Gearing	n. a. ²	0,5%	
Trading Working Capital	384,3	379,6	1,2%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	16,4%	17,1%	

Börsenkennzahlen

EUR	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio.	4.185,6	3.053,3	37,1%
Aktienkurs	157,65	115,00	37,1%

Mitarbeiter/innen

Anzahl (Köpfe)	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Mitarbeiter/innen	6.304	6.218	1,4%

¹⁾ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 (weitere Details entnehmen Sie bitte den "Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe", abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q1>).

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q1>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

²⁾ Entfällt aufgrund Nettoliquidität.

Das konjunkturelle Umfeld war im ersten Quartal 2017 etwas besser als in den Quartalen davor. Der Internationale Währungsfonds (IWF) revidierte das für heuer erwartete Wachstum auf 3,5 Prozent nach oben – nach einem Plus von 3,1 Prozent im Vorjahr. Der Ausblick für die Industriestaaten, insbesondere für die USA, hat sich verbessert. Schwellenländer dürften 2017 weiterhin mehr als drei Viertel zum globalen Wachstum beitragen und weniger entwickelte Länder sollten von höheren Rohstoffpreisen profitieren. Unsicherheit resultiert aus den politischen Entwicklungen wie dem Brexit und den zunehmenden protektionistischen Tendenzen.

Die globalen Fasermärkte entwickelten sich im ersten Quartal 2017 sehr unterschiedlich: Bedingt durch eine höhere Nachfrage bei gleichbleibender Produktion und einem weiteren Abbau der hohen Lagerbestände in China, blieb der Preis für Baumwolle stabil. Die Polyesterfaserpreise zogen in der Mitte des Quartals an, um dann im Gefolge gesunkener Öl- und Rohmaterialpreise wieder unter den Jahresanfangswert zu fallen. Die Preise für Standardviscose kamen aufgrund von umwelttechnischen Produktionskürzungen in China sehr gut über das übliche saisonale Loch vor dem chinesischen Neujahr und zogen danach kräftig an. Bei Wiederinbetriebnahme einiger Linien im März gingen die Preise zurück und haben sich seit damals auf gutem Niveau stabilisiert.

Vor diesem Hintergrund ist die Lenzing Gruppe sehr gut in das Jahr 2017 gestartet und konnte in den ersten drei Monaten Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich steigern, was das beste Quartal in der Unternehmensgeschichte bedeutet.

Die Konzernstrategie sCore TEN mit Fokus auf profitables Wachstum wird weiterhin konsequent umgesetzt: Mit den neuen Vertriebs- und Marketingbüros in der Türkei und in Südkorea kann die Lenzing Gruppe ihre Kunden noch

besser betreuen. Der Ausbau der Spezialfasern wird mit dem Spatenstich im burgenländischen Heiligenkreuz (Österreich) und dem Baubeginn in Mobile, Alabama (USA) intensiv vorangetrieben. Mit der Präsentation der neuen Lenzing™ Faser der Marke Refibra™ auf einer der bedeutendsten Textilmessen, der Première Vision in Paris, und dem gleichzeitigen Verkaufsstart von Shirts aus dieser Faser in den Zara-Geschäften des weltweit größten Modehändlers Inditex konnte Lenzing die Führerschaft bei der Nachhaltigkeit erneut ausbauen. Die Innovationspipeline ist weiterhin gut gefüllt.

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Quartal 2017 um 14,3 Prozent auf EUR 586,2 Mio. Dieser Anstieg ist auf höhere Preise rund um das chinesische Neujahr, auf einen besseren Produktmix, auf den Lagerabbau und auf günstigere Währungsrelationen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen waren wegen gestiegener Roh- und Zellstoffpreise etwas höher. Der Personalaufwand stieg aufgrund von Kollektivvertragserhöhungen und der Einstellung neuer Mitarbeiter für den Ausbau der Produktionskapazitäten und der intensivierten direkten Betreuung der Kunden in unseren Vertriebs- und Marketingbüros.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 46,6 Prozent auf EUR 135,1 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) um 72,1 Prozent auf EUR 102,3 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich um 74,3 Prozent auf EUR 97,3 Mio. Der dadurch gestiegene Ertragssteueraufwand führte zu einem um 69,6 Prozent höheren Jahresüberschuss von EUR 75 Mio. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 2,75 nach EUR 1,64 im ersten Quartal des Vorjahrs.

Die wesentlichen Veränderungen in der Bilanz betreffen die Forderungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen, sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente und die Finanzverbindlichkeiten. Die Einflussfaktoren waren hier die Reduktion des Factoring-Volumens, der Anstieg der Investitionen, die gestiegene Liquidität aufgrund des höheren Cashflows sowie die planmäßige Tilgung von auslaufenden Finanzierungen.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen (CAPEX) wurden um 68,6 Prozent auf EUR 26,9 Mio. gesteigert. Das ist auf die anlaufenden Kapazitätserweiterungen in Heiligenkreuz und Mobile zurückzuführen.

Der Brutto-Cashflow stieg aufgrund der höheren Preise, des besseren Produktmix, des Lagerabbaus und der günstigeren Währungsrelationen um 47,8 Prozent auf EUR 121,8 Mio. Der Liquiditätsbestand erhöhte sich gegenüber Jahresbeginn um 7,3 Prozent auf EUR 611,9 Mio. Mit einer Nettoliquidität von EUR 66,5 Mio. war die Lenzing Gruppe zum Ende des ersten Quartals 2017 unterm Strich schuldenfrei.

Ausgehend von der substanziellen Ergebnisverbesserung im Jahr 2016 und der soliden Liquiditätsausstattung haben Vorstand und Aufsichtsrat der 73. Hauptversammlung am 25. April 2017 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 3 je Aktie (nach EUR 2 im Jahr davor) und zusätzlich einer Sonderdividende von EUR 1,2 je Aktie für das Geschäftsjahr 2016 vorgeschlagen. Diesem Vorschlag haben die Aktionäre mit klarer Mehrheit zugestimmt.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds rechnet für 2017 mit einem leichten Anstieg des weltweiten Wirtschaftswachstums auf 3,5 Prozent. Erhöhte Unsicherheit resultiert allerdings aus dem politischen Umfeld. An den Fasermärkten ist mit

einer etwas positiveren, allerdings nach wie vor volatilen Entwicklung zu rechnen. Die chinesischen Baumwollagerbestände werden weiter abgebaut werden. Dies wird den Markt weiterhin beeinflussen. Der Markt erwartet, dass die Polyesterfaserpreise auf niedrigem Niveau verharren werden, was auch den Preiswettbewerb der Fasern untereinander verstärkt.

Im für Lenzing relevanten Marktsegment der holzbasierten Cellulosefasern deutet sich weiterhin eine positivere Entwicklung als am Gesamtfasermarkt an. Die Nachfrage nach diesen Cellulosefasern war zu Jahresbeginn 2017 sehr gut, Viscose und vor allem holzbasierte Cellulose-Spezialfasern liegen langfristig im Trend. Auf der Angebotsseite dürften 2017 keine nennenswerten neuen Produktionskapazitäten auf den Markt drängen.

In diesem Umfeld ist Lenzing sehr gut aufgestellt. Wir fokussieren uns im Jahr 2017 weiterhin auf die disziplinierte Umsetzung der Konzernstrategie sCore TEN, konkret auf Spezialisierung und auf nachhaltigkeitsgetriebene Innovationen. Essentiell wird die Intensivierung unserer Markenpflege sein, um die Alleinstellungsmerkmale unserer Fasern bei den Konsumenten stärker zu betonen.

Lenzing hatte einen exzellenten Start in das Jahr 2017. Im ersten Quartal 2017 konnte die Lenzing Gruppe eine starke Nachfrage nach ihren Fasern feststellen. Dies ermöglichte eine weiterhin sehr hohe Auslastung der Kapazitäten aller Produktgruppen. Der Marktpreisindex für Viscosefasern lag deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahrs. Unter der Voraussetzung unveränderter Fasermarktverhältnisse und Währungsrelationen bestätigt die Lenzing Gruppe für das Geschäftsjahr 2017 ihre Erwartung einer deutlichen Verbesserung gegenüber 2016.

Dr. Stefan Doboczky, MBA
Chief Executive Officer
Vorstandsvorsitzender

Robert van de Kerkhof, MBA
Chief Commercial Officer
Mitglied des Vorstandes

Mag. Thomas Obendrauf, MBA
Chief Financial Officer
Mitglied des Vorstandes

Dr. Heiko Arnold
Chief Technology Officer
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 31. März 2017

	EUR Mio.	
	01-03/2017	01-03/2016 ¹
Umsatzerlöse	586,2	512,8
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-21,4	-10,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,3	6,1
Sonstige betriebliche Erträge	12,7	11,4
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-299,2	-292,5
Personalaufwand	-85,5	-75,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66,9	-59,9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)²	135,1	92,2
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-32,8	-32,7
Betriebsergebnis (EBIT)²	102,3	59,5
Finanzerfolg	-3,4	-4,4
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	-1,6	0,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)²	97,3	55,8
Ertragsteueraufwand	-22,3	-11,6
Periodenergebnis	75,0	44,2
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	73,0	43,5
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	2,0	0,8
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	2,75	1,64

¹⁾ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 (weitere Details entnehmen Sie bitte den "Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe", abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q1>).

²⁾ EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBIT: Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBT: Ergebnis vor Steuern.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 31. März 2017

	EUR Mio.	
	01-03/2017	01-03/2016 ¹
Periodenergebnis laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	75,0	44,2
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Ausländische Geschäftsbetriebe - Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-7,9	-17,3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1,3	0,3
Cashflow Hedges	4,6	5,9
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	-1,3	-1,3
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	0,0	0,0
	-3,4	-12,5
Sonstiges Ergebnis - netto	-3,4	-12,5
Gesamtergebnis	71,6	31,7
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Gesamtergebnis	70,2	31,9
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	1,5	-0,2

¹⁾ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 (weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q1>).

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 31. März 2017

	EUR Mio.	
	31.03.2017	31.12.2016
Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagen und Sachanlagen	1.288,7	1.297,2
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden und Finanzanlagen	38,8	37,8
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	3,9	4,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	13,9	14,0
Langfristige Vermögenswerte	1.345,3	1.353,1
Vorräte	324,9	329,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303,5	277,4
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	110,5	105,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	606,6	559,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.345,5	1.272,2
Bilanzsumme	2.690,9	2.625,3
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	31.03.2017	31.12.2016
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.406,3	1.336,1
Anteile anderer Gesellschafter	33,8	32,4
Eigenkapital	1.440,2	1.368,5
Finanzverbindlichkeiten	317,0	328,3
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	57,4	52,9
Rückstellungen	138,6	138,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	34,2	33,6
Langfristige Verbindlichkeiten	547,2	552,9
Finanzverbindlichkeiten	228,4	249,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244,1	227,2
Rückstellungen	109,4	97,2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	121,6	130,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	703,5	703,8
Bilanzsumme	2.690,9	2.625,3

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 31. März 2017

	EUR Mio.						
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Andere Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2016 (bisher)	27,6	133,9	31,1	986,8	1.179,4	27,3	1.206,7
Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 ¹	0,0	0,0	-0,9	-7,0	-7,8	0,0	-7,8
Stand zum 01.01.2016 (korrigiert)	27,6	133,9	30,3	979,8	1.171,6	27,3	1.198,9
Gesamtergebnis (korrigiert gemäß IAS 8) ¹	0,0	0,0	-11,5	43,5	31,9	-0,2	31,7
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Stand zum 31.03.2016 (korrigiert)	27,6	133,9	18,8	1.023,3	1.203,6	27,0	1.230,5
Stand zum 01.01.2017	27,6	133,9	23,5	1.151,1	1.336,1	32,4	1.368,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-2,8	73,0	70,2	1,5	71,6
Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31.03.2017	27,6	133,9	20,7	1.224,1	1.406,3	33,8	1.440,2

¹ Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 (weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <http://www.lenzing.com/Erlaeuterungen-Finanzkennzahlen-Lenzing-Gruppe-2017-Q1>).

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2017 bis 31. März 2017

	EUR Mio.	
	01-03/2017	01-03/2016
Brutto Cashflow	121,8	82,4
+/- Veränderung des Working Capital	-15,7	21,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	106,1	104,3
- Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen (CAPEX)	-26,9	-15,9
+/- Übrige	1,0	-0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25,9	-16,1
- Ausschüttungen an Gesellschafter	0,0	-0,1
+ Investitionszuschüsse	0,0	0,0
+ Zufüsse aus/ - Rückzahlungen von Finanzierungen	-30,9	-8,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,9	-8,9
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	49,3	79,4
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	559,6	347,3
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-2,2	-3,9
Liquide Mittel zum Periodenende	606,6	422,8

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk „Prime market - Abschnitt Zwischenberichte“ der Wiener Börse aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2016 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Lenzing Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber
Lenzing AG
4860 Lenzing, Österreich
www.lenzing.com

Konzept und Grafik: Kommhaus

Hinweise:

Dieser Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des Konzernzwischenberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.



LEADING FIBER INNOVATION